

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat I, Rechnungsprüfungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Prüfung der Bauausgaben der Stadt  
Heidelberg in den Jahren 2004 - 2007 durch  
die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-  
Württemberg;  
- Abschlussbericht**

# Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bauausschuss	15.11.2011	N	( ) ja ( ) nein	
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2011	N	( ) ja ( ) nein	
Gemeinderat	15.12.2011	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über den Abschluss der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben der Stadt Heidelberg in den Jahren 2004 – 2007 zur Kenntnis.*

## **A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1		Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Sicherung einer soliden und nachhaltigen Haushaltswirtschaft durch Fehlerbereinigung, Fehlerprofilaxe sowie Vorschlägen zur Handlungsoptimierung

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## **B. Begründung:**

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat mit Unterbrechungen im Zeitraum 04.08. – 11.09.2008 die Bauausgaben der Haushaltsjahre 2004 – 2007 geprüft. Die Prüfung war auf einzelne Schwerpunkte und auf Stichproben beschränkt. Der Prüfbericht vom 22.04.2009 (Anlage 1) ist der Stadt Heidelberg am 27.04.2009 zugegangen und enthält neben allgemeinen Bemerkungen Einzelfeststellungen zu verschiedenen Baumaßnahmen.

Nach § 114 Absatz 4 Satz 2 GemO ist der Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts zu unterrichten. Die Information des Gemeinderats wurde bis zur Aufarbeitung aller Prüfungsfeststellungen zurückgestellt, um nach dem förmlichen Abschluss des Prüfungsverfahrens durch die Rechtsaufsichtsbehörde abschließend berichten zu können. Mit der zentralen Bearbeitung des Prüfberichts war das Rechnungsprüfungsamt betraut.

Die allgemeinen Prüfungsbemerkungen beschränken sich auf grundsätzliche Verfahrenshinweise zur Auftragsvergabe bzw. zur Maßnahmenabwicklung und sind ohne unmittelbare finanzielle Auswirkungen. Die Ämter wurden aufgefordert, die Hinweise künftig zu beachten. Aus den projektbezogenen Einzelfeststellungen ergeben sich durch fehlerhafte Abrechnungen von Bau-, Architekten- und Ingenieurverträgen Überzahlungen von insgesamt 352 TEUR.

Die Aufarbeitung des Prüfungsberichts ist abgeschlossen. Danach konnten Feststellungen/Überzahlungen in Höhe von 104 TEUR als nicht begründet ausgeräumt werden. Von den begründeten Feststellungen/Überzahlungen wurden 109 TEUR zurückerstattet bzw. von der Eigenschadenversicherung übernommen. Offen bleiben Überzahlungen in Höhe von 139 TEUR, nachdem sich die Stadt bei der Baumaßnahme „Lärmschutzwand Pfaffengrund“ mit dem Auftragnehmer im Rahmen eines außergerichtlichen Vergleichs geeinigt hat (113 TEUR) und geltend gemachte Eigenschäden aus den Baumaßnahmen „Umgestaltung Neckarmünzplatz“ und „Stützmauersanierung Klingenteichstraße“ von der Versicherung nicht bzw. nur anteilig anerkannt wurden (26 TEUR).

Die Stellungnahmen/Sachstandsberichte an die GPA zu den einzelnen Randnummern des Prüfberichts sind in der Anlage 2 zusammengefasst. Die Prüfungsfeststellungen und die Bearbeitungsergebnisse ergeben sich in komprimierter Form aus der Anlage 3.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 05.09.2011 das Prüfungsverfahren nach § 114 Absatz 5 Satz 2 GemO abgeschlossen.

gezeichnet  
in Vertretung

Bernd Stadel

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	GPA-Prüfbericht vom 22.04.2009 <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 02	Stellungnahmen zum GPA-Prüfbericht vom 22.04.2009 <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
A 03	Bearbeitungsergebnisse zum GPA-Prüfbericht vom 22.04.2009